# Intelligenz = Blatt zur Laibacher Zeitung. Nro. 100.

## Gubernial : Berlautbarung.

Rundmadung. (1)

Bon dem in der Rarlstadter und Warasdiner Granze aufgestellten General Commando, wird andurch kund gemacht, daß in Kraft des hohen hoffriegsrathlichen Rescripts vom 13. Now vember 1814 Litt. B. 5215 zum Behuse der Nerarial Bauführungen auf das Jahr 1815 über verschiedene Eisensorten, als: Ragel, Keif und Spieneisen, und so weiter von guten steperischen Gisen förmliche Ligitationen abgebalten, und der Kontrast für jedes der 4 Karlstädter und 2 Warasdiner Regimenter in Separato unter dem Vorbehalt der hohen hoffriegsrathlichen Aurobation mit denjenigen abgeschossen werden wird, welcher bey dieser Ligitation die mindesten Preise andiethet, und sich nicht nur mit einer Sicherheits. Urfunde zu legitimiren, sondern zugleich zur Deckung des Bedarfs eine verbältaismässige Caution zu leisten vermag.

Die Ligitations . Tage werden , nachfolgendermaffen in- den betreffenden Staabeortern frus

um o Uhr in den Brigade . Ranglegen abjuhalten feitgefest, und gwar:

am 3. Jenner 1815 ju Bellovar für das { Kreutzer St. Georger

am 9. Jenner 1815 gu Rarlstadt für die Szluiner vier Karlstädter, das ist für . . . Ottochaner Regiment

Die Erfordernife, und anderweite Bedingnife, welche ben diefer Kontrahirung einzutretten haben, werden dem Lieferungeluftigen durch die hiezu eigende bestimmte Lizitationes. Kommission am Tage der Lizitation fund gemacht werden.

Bu Folge beffen werden anmit famutliche Gifenlieferungsluftige vorgeladen, an den bestimmten Tagen, und in den festgefesten Dertern zu erscheinen, und sich bep der dortigen Brigade anzumelden. Pr. f. f. Warasbliner Karlfidder General . Commando zu Maram den 16. November 1814.

Stadt aund Landrechtliche Berlautbarungen.

Berlautbarung. (2)
Bon dem f. f. Stadt und Landrechte in Krain wird auf Anlangen des f. f. provisoris schen Fiskalamts allbier in Bertrettung der von dem Local. Raylan zu Butschfa Andronickus Losay zu Universal. Erben eingeseszen Armen daselbst hiemit diffentlich bekannt gemacht, daß alle jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch an den gedachten Berstaß zu stellen vermeinen, ihre allsälligen Forderungen bey der zu diesem Ende auf den 9. Jensner des vächst eintrettenden Jahrs 1815 Krühe um 10 Uhr vor diesem Gerichte bestimmten Lagsanung sogewiß anmelden, und geltend machen sollen, als in widrigen dieser Berlaß geshörig abgehandelt, und den betreffenden Erben eingeantwortet werden wird.

Laibach am 3. Dezember 1814.

## Bermifchte Anzeigen.

Die in der Treisstadt Reustadel in Unterfrain besindliche jum Berlase des verstorbenen Herrn Anton Schager, gehörige Apothecke, wird auf 15 Jahre an den Meistbiethenden in Pacht ausgelassen. Alle jene, welche solche zu pachten wunschen und dazu geeignet sind, werden hiemit eingeladen sich ben der zu diesem Ende vor dem unterzeichneten Bezirksgerichte auf den 9. k. M. Jenner Vormitags um 10 Uhr bestimmten Versteigerungstagsagung entweder persönlich oder mittels eines hinlanglich Bevollmächtigten einzusinden, und ihre Aubothe zum Protokoll zu geben, die Pachtbedingnisse können daselbst auch vorläufig eingesehen werden. Bezirksgericht Neustadtl am 7. Dezember 1814.

1. Fur Rauffeute und Fabrifanten erfcheint feit 22 Jahren (von 1794 bis jest, 1815) die

Diefes Tagblatt enthalt alle Waarenpreise von den vorzüglichften handelsplagen in Europa; die Geld. und Wechselfurfe, Fracten, Waaren Berkaufe 2c. Es werden darin alle den hans det betreffenden Verordnungen und Borfalle, alle Boll. Mant. und Postverordnungen, Rechtsfalle und ihre Entscheidungen, Hanbelsberichte aus allen Late a. Bankerotte, Firmenveranderungen und die Addressen neuentstandener Handlungen und Fabrifen mitgeibeilt.

Auch enthalt diefelbe alle neuen Erfindungen und Entdedungen , welche auf gabriten ze.

Beziehung baben.

Die damit verbundene Sandlung treibt Beschäfte mit eigenen Waren, und beforgt auch ben Gin . und Bertauf in Commission, und die Spedition über den besigen Plas.

Man tann die Sandlungs . Beitung gu jeder Beit in jedem Poftamte oder in jeder Doff.

amts . Beitungs . Expedition bestellen , und erhalt fie dann modentlich funfmal franco.

Die Ronigl. Dber - Poftames . Bersungs . Expedition in Ruenberg bat die haupispedition, und liefert postidgiich dieselbe ju 12 Gulden rhein, oder 6 Thaler 16 Gr. sachifch jabrlich an die auswartigen Postamer, so daß man sich also allein an fein Orts . Postamt ju wens den hat. (Das Postant in Laibach liefert dieselbe ju 19 Gulden jabrlich)

Ferner ift im Berlag des unterzeichneten Contors und in allen foliden Buch handlungen

gu haben :

VII. Abdrefbuch ber jest beftebenden Saufeute und Fabritanten in Europa. 1814. und 1815.

in vier Abtheilungen gr. 8.

Min findet in diesem Werke von ungescher 2000 Stadten und Orten wenigstens 50000 Addreifen jest lebender Kaufteut; und Fabrikanten, mit Angabe ihrer Geschafte, gabeitate n. s. w. Dieses, jedem Geschaftsmanne überans nuglide Werk toftet nur 12 Butden theinisch, oder 6 Rible. 16 Gr. sapison; in vier Banden gebunden 13 Gulven.

Contor ber Roniglich . privilegirten ollgemeinen

Sandlugs . Beitung in Murnberg.

Das lobl. f. f. Janerofterreichifte - Garnisons Artilleriedistricts Commando bat in der Rucksicht, daß im verzogthame Krain und im Ruftenlande nur blos Metallmange gesemmäßig girdultren soll, befohlen, das Pulver und den Salaiter, verhältnismäßig gegen die in Wieners wichtung bestimmten Preise nach dem Cours von 250, infolange der Cours nicht beträckt. lich steigt oder fällt, und dis die ordentlichen Preise in Conventions Munge festgeseget febri werden, in Augspargermabrung verlaufet werden sollen. Es wird demnach andurch öffentlich bekannt gemacht, daß im Laibacher t. f. Palver und Salaiter - Magazin gegenwärtig

1. Zenten Scheibenpulver für 65 fl. 12 fr. }
1. — Militar — 52 — 24 — in Angspurger : Wahrung
1. — Spreng — 41 — 36 — in Angspurger : Währung

an die lizenzirten Treitanten verfauft wird. Bugleich werden alle jene, welche das Pulver und Salniter al Irgrosso und ala Minuta, oder nur ala Minuta allein verfausen wollen, hiemit'aufgesotert, sich personlich mit einem Ortsobeigkeitlichen seinellen Beugnis, daß selbe mit einem zu diesen handel angemestenen Feuersiteren Beshältnis versehen sind, und daß ihnen solder rücksichten ihrer Mozalität anvertrauet werden kann in der'. f. Pulver-und Salniter. Inspesiones Kanzlep im Hause Mro. 168 in der Stadt Laibach im zweiten Stocke nacht der Schusersbrücke anzumelden, almo ihneu die notifigen Lizenzen mit den Preisen zum Kleinverkauf, und auch die verlangenden Pulver- und Salniter Unantitäten gegen gleich baare Bezahlung der Stugangsgedachten Preise werden ersolget werden.

Pr. f. f. Pulver . und Salniter Enfortion. Undreas Mundfinger, f. f. Artiflerielieutenant.

Berlantbarung. (2)

Un der Schule ju Krainburg, ift der Organisten , und Schulehrers . Dienft ter aten Klasse durch Beforderung des herrn Joseph Mibsch, in Erledigung gesommen. Der Sehalt für diese doppelte Bedienflung ift auf 300 fl. M. M. nebst 40 fl. Anartiergeld bis zur Bolelendung des Schulgebandes festgesest worden. Jene Individuen, die sich zu dieser Anstellung geeignet und berufen sinden, baben ihre dießfälligen an das Latbacher Ordinariat, als Patron dieser Schule, stolistense eigenhandig geschriedenen, und mit den erforderlichen padagogischen, und Sittenzeugnissen b legten Buttgesuche bey dem Herrn Stadtpfarrer, und Schuldistricks. ausselber ju Krainburg langstens bis 25. dieses einzureichen.

Bom Kapitular . Ronfiftorium Laibach am 6. Dezember 1814.

Berlaut barung. (2)
Bon dem Bezirksgerickte der Staatsherrschaft Kommenda Laibach, wird allgemein bekannt gemacht, es sey auf Ansucen des Franz Klementschisch, Franz Jak, in Namen seiner Chewirthin Gertraud, gebobene Klementschusch, und Matthaus Kraicovis, in Namen seiner Exemirthin Etisabeth gebohrne Klementschisch, in die gerichtliche Beräußerung der zu dem Berlase des Franz Klementschisch seel. gehörigen Waldungen, als a des in Schischta Geburg sub Pro. 4 liegenden Dominical Berg Intheil, b des der Kirche Et. Bartholomai zu Schichta zinsbahren Waldantheil o des in Orle Geburg sub Nro. 158 gelegenen Berg-Antheile und d der Bergantheileu Witschuje, und u Berdek gewilliget, und die diesställige

Feildiethongstaglagung auf den 14. Zenner f. 3. 1815 Radmittags um 3 Uhr in diefer Gerichtetangten bestimmer worden, wogntemnach alle Rauflustige zu erfacinen mit dem Bepfage vorgeladen werden, daß fie die bieficilifien Licitations - Bedingnife taglich zu den gewöhn- lichen Amtoftunden in diefer Gerichtstanglep einsehen tonnen. Laibach den 7. Dez. 1814.

Staatsbegen (2)

für die f. f. heren Beamten, sowohl Gole and Silber platiet, als auch gang von Silber, nach bem beftebenden bodften Borfctitten febr fabn verfertiget, find um die billigften Preise in M. W. ober auch in Metall. Minge sogleich zu haben. Bestellungen diesfalls werden porto, frep in Grab angegommen bep heren Joseph Morig Nieter von Pisor wohnhaft am Grunanart im 2. Stockwerke, oder bep dem unterzeichneten Berfettiger.

Unton Depfer, burgerlicher Schwerotegermeifter ju Grat, auffet ber gedecten Rubebrude im Rrautlerifden Saufe.

97 a d r i d t. (2)

In dem Sandlungsgewölbe jum goldenen Anter Saus Rr. 167 nachft der Schufterbrucke find nebft andern Waaren, frifde Samburger voll Saringe, neuer Groper, Schweigere und fteprifder Raf, um billige Preife ju baben

Ra dri do 1. (2)

Anf den 19. Dez. w. J. und die folgenden Tage, Borm trans von 9 bis 12 und nachmittags von 3 bis 6 Ubr, werden in den Haufe Rev. 23 am alten Markte abilier verschiedene Effect. ten, als Gilber, und Frauen. Geschaude, Aletonng und Bafte. Liftzeug, und Einrichsteng, dann mehr andere Sachen gegen jogleich baure Bezahlung verstrigert werden, wozu die Raufustigen zu erscheinen eingeladen werden.

Reifvietonnge Gbift, (3)

Bon bem Begielegerichte Kreutberg, wird biemer befannt g nacht: Es fen auf Ansuchen bes herrn Franz hoinig, in die Feilbreidung der dem Mattodus Mertidun, Grundbesiger in Radomle geborigen fahrenden Guter, nabu lich eines tinjabrigen Bengsten, eines fowarsen Balloden, eines Deifteiwag no und Zioiher Kube im Wes ge ber Erreution gewilliget worden.

Da nun bieg" drep Lermine, und zwar fur ben erften der 24. Dez. d. 3. fir den zweiten ber 7. endlich fur den britten ber 21. Jenner 1815, mit dem Bepfage bestimmt werden, daß, mas von diefen fabrenden Gutern meder get bem erften noch zwenten Termine, um die Schägung oder durübet an Mann gebracht werden fonnte, es ben dem britten auch un-

ter der Schähung verlauft werden wird, so werden jene, welche ein oder anderes von diesen Butern gegen sogleich baare Bezahlung an sich zu bringen gedenken, eingeladen, sich an ge- dachten Tagen Bormittag von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr in dem im Dorfe Radomle, liegenden Hause Mr. 12 einzufinden.

Begirfegericht Kreutberg am 29. Robember 1814.

Bersteigerung des Urban Aupparischen Dauses in der Stadt Lack sub Ar. 7. (3) Bon dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Lack, wird hiemit bekannt gemacht, daß anf Ansuchen des Primus hiener, wegen einer behaupteten Forderung pr. 20 fl. und Gesrichtsköfen pr. 6 fl. 4 fr. in die exclutive Versteigerung des Scholdners Urban Ruppar Hauses gewilligt, und hierzu die Bersteigerungstage aut den 7. Ichner 7. Februar und 7. Mirz 1815. Bormittag von 9 bis 12 Uhr mit dem Bepfage bestimmt worden sind, daß, wenn daß Haus sammt Zugebor nahmlich Hausgarten, und drey Holzautheilen weder bip der ersten, nach zwepten Feilbiethungstagsgung um den gerichtlich erhobenen Schänungsvestrag pr. 85 fl. oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solches ben der dritten auch unter der Schähung hindangegeben werden wird. Dessen die intabulirten Gläubiger besonders verständiget werden. Die Berkaussbedingnisse sind in den gewöhnlichen Umtsstuuden einzusehen. Bezirksgericht Staatsherrschaft vorf am 29. November 1814.

#### nachricht. (3)

An die herrn Subscribenten des Denkbuchs für Fürst und Laterland.
Rad der Wiener Beitung Ar. 332 ift der erzie Land Diefes Werks bereits erschienen. Für die herrn Subscribenten ift der Preis, ohne jedoch deren Großmuth Granzen zu sehen, mit Rupfern mit 5 fl. ohne R. 2 fl. 30 Außer der Subscription mit R. fl. 6 und ohne R.

fl. 3 für bas Brodiren besonders 18 fr. alles in 20. 20.

Uebrigens wird bemerkt, daß wegen der genau eingeführten Ordnung ohne fogleiche Bejadlung kein Exemplar hindangegeben wird. Unterfertigter findet fic also in der Noehwendigkeit gesett, sammtliche Herrn Abnehmer hierauf aufmerksam zu machen, und zu bitten, ihm bep Bestellung des Werks obige Preise in W. W. oder deren Halfte in Convenzions - Manz gesänigst bald einzusenden, um sich in Bestellung der Exemplars genau richten zu können.

Bene herrn Subscribenten, welche auf den erften Band die Darangabe geleistet baben belieben folche fur den zweyten Band gelten zu lagen, und den erften Band gang zu bezah:

len. Laibach ben 5. Dezember 1814.

Da Unterfertigter ben ber Theilnahme diefes Unternehmens jeden perfontiden Bortheil befeitiget, fo wird ben Ablieferung jeden Bandes nur ein maßiger Erfag des Porto gu verguten fein.

Dirthschaftsamtliche Berlautbarung. (3)
In Folge hoher Genehmigung werden auf den 28. dieses Monats Dezember Bormittag von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzley der k. k. Bergkammeral Herrschaft Gallenberg die ihr eigenthümlich zugehörigen Majerepschaftsgrunde, als einige Neder und nicht Robath pflicktigen Wiesen auf 6 nach einander solgende Jahr, d. i. von 1 Janer 1815 bis letzten Dezember 1820 durch den Weg der Bersteigerung in Pacht hindangegeben werden, wozu die Pachtelustigen zu erscheinen eingeladen sind. Die dieställigen Pachtedingnisse können tagtäglich zu gewöhnlichen Umtsstunden in der Herrschaft Gallenbergischen Amtskanzlen eingesehen werden. Berwaltungsomt der k. k. Bergkammeral Herrschaft Gallenberg den 5. Dez. 1814.

#### Theater - Nachricht.

Mittwoch den 21. Dez. 1814. wird zum Bortheil bes Gangers und Schauspielers Eduard Burchel aufgeführt:

Der Tyroler Waftel. Eine große komische Dper in 3 Aften, von Saibel.